Dieses Buch gehörte
der Hamburgerin
Marie May Reiss

STAATS- UND UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HAMBURG
CARL VON OSSIETZKY

Sie lebte mit ihren beiden Kindern in der Abteistraße 24. Zusammen mit ihrer Tochter Ingeborg wurde sie am 11.7.1942 aufgrund ihrer jüdischen Herkunft nach Auschwitz deportiert. Ihr Sohn, den sie in den Niederlanden in Sicherheit wähnte, wurde über Theresienstadt ebenfalls nach Ausschwitz deportiert. Marie May Reiss‘ Besitz wurde beschlagnahmt und wenigsten vier ihrer Bücher sind der Stabi 1943 von der Gestapo Hamburg überlassen worden. Im Rahmen der Provenienzforschung bot die Stabi das Buch der Familie zur Restitution an. Die Erben haben dieses Buch im Jahr 2008 der Stabi gestiftet.

Arbeitsstelle Provenienz-
forschung – NS-Raubgut